

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern

Sofortinformation

zur Videokonferenz des Landesvorstandes am 01.07.2022

Aktuell-Politisch / Aus den Gremien

Peter Ritter als Landesvorsitzender und Mitglied des Kreisvorstandes MSE erläutert die Umstände der Vorsitzendenwahl im Kulturausschuss in der Stadt Neubrandenburg im Zuge der Neubesetzung der Ausschüsse nach Veränderungen bei den Fraktionszusammensetzungen in der Stadtvertretung. Rein rechnerisch hatte demnach die AfD das Vorschlagsrecht für den Vorsitz des Kulturausschusses. In öffentlicher Abstimmung wurde im Ausschuss dann mit Stimmen der LINKEN das AfD-Mitglied Robert Schnell als Vorsitzender gewählt. Schnell ist Vorsitzender, der vom Verfassungsschutz beobachteten Jungen Alternative. Beschlusslage in der Partei DIE LINKE ist „keine Unterstützung der AfD“.

Michael Hinzer, Stadtverbandsvorsitzender und sachkundiger Einwohner für die Fraktion, erläutert die schwierige Verhältnis unter den Fraktionen und zum OB. Man habe sich hier im Sinne der Absprache unter den Fraktionsvorsitzenden verhalten. Rückblickend ist dies ärgerlich und war politisch unbedacht. Es gab und gibt jedoch keinerlei Zusammenarbeit mit der AfD. Michael Hinzer will sich für eine Neupositionierung innerhalb der Stadtvertretung einsetzen, auch wenn das Verhältnis aktuell zur SPD stark belastet ist.

Die Landesvorstandsmitglieder erklären, dass zu „keine Unterstützung für die AfD“ auch zählt, keine AfD-Leute zu wählen. Scheinbar pragmatische Überlegungen sollten immer dem (partei-)politischen Kompass folgen.

Die Landesvorsitzende Vanessa Müller schlägt vor, an der Fraktionssitzung am 7.7.2022 teilzunehmen, um mit den Mitgliedern über Schlüsse aus den Vorfällen zu reden. Sie und Horst Krumpfen erklären sich bereit, an der Sitzung teilnehmen.

Peter Ritter informiert in diesem Zusammenhang über das für August angedachte Gespräch der Landesvorsitzenden mit der SPD-Landesvorsitzenden.

Vanessa Müller und Peter Ritter werden auch an der Klausur des Kreisverbandes MSE an diesem Wochenende teilnehmen und die Vorgänge thematisieren.

Zur vergangenen Landtagssitzungswoche verweist Vanessa auf den Flyer der LTF zum Haushalt. Es konnten viele LINKE-Projekte verankert werden.

Bzgl. der bevorstehenden OB-Wahl in Rostock bittet Sara zu prüfen, welche (finanzielle) Unterstützung durch den Landesverband oder den Bundesverband möglich ist. Peter Ritter schlägt die Aufnahme der/des Kandidat:in in das Programm des Parlamentariertages am 20. August 2022 vor.

Björn ergänzt, dass bereits Unterstützung aus der BGST beim Thema Haustürwahlkampf zugesagt wurde und alles weitere nun zu prüfen ist.

Ausschreibungen

Den vorliegenden Ausschreibungstexten für eine Mitarbeiter:in Öffentlichkeitsarbeit / Social Media sowie Regionalgeschäftsführung Westmecklenburg wird zugestimmt.

Beide Stellen sollen so breit wie möglich ausgeschrieben werden. Für die Stelle Öffentlichkeitsarbeit / Social Media soll abweichend vom Beschluss des LV ‚Personalentscheidungen transparent gestalten; Neubesetzungen demokratisch entscheiden‘ (26. Mai 2018) die Entscheidung im LV getroffen werden. Es soll dafür eine weitere Sitzung des LV am 29. Juli 2022 um 17 Uhr in Schwerin stattfinden.

Für die Stelle der Regionalgeschäftsführung Westmecklenburg soll die AG Personal entsprechend des o.g. Beschlusses die Entscheidung treffen.

Auswertung BPT

Vanessa berichtet zum Bundesparteitag in Erfurt. Zu den Leitanträgen zum sozial-ökologischen Umbau und Krieg/Frieden gab es weniger kontroverse Diskussionen, als befürchtet. Der dritte Leitantrag musste wegen Zeitmangels verwiesen werden. Der PV wurde auf 26 Plätze verkleinert und es gab weitere Satzungsänderungen. Die Sexismus-Debatte verlief relativ sachlich. Neben guten inhaltlichen Debatten ist kritisch anzumerken, dass der BPT mit Tagesordnungspunkten überladen war, was zwangsläufig zu Verzögerungen und Unmut führte.

Peter Ritter schlägt vor, die neuen Vorsitzenden und den neuen BGF in den LV einzuladen. Dabei könnte u.a. über die Unterstützung des OB-Wahlkampfes in Rostock gesprochen werden.

Basiskonferenz im Herbst

Vor dem Hintergrund der OB-Wahl in Rostock sollte die Basiskonferenz möglichst in Rostock stattfinden. Sie soll mit der LV-Sitzung am 22. Oktober kombiniert werden. Die nächste Basiskonferenz soll dann im Frühjahr 2023 in Vorpommern anberaumt werden.

Parlamentariertag am 20. August

Der Parlamentariertag soll am 20. August in Ivenack stattfinden. Am 18./19. August findet ebendort die Klausurtagung der Landtagsfraktion statt.

Peter Georgi informiert, dass Bürgermeister Roy Lüth, MdB Sören Pellmann und stv. Parteivorsitzender Lorenz Gösta Beutin bereits zugesagt haben. Von der LEKA MV ist Carla Fee Weisse zum Thema Energiewende angefragt. Das Thema Tourismus vor Ort wird ebenfalls eine wichtige Rolle spielen.

Die Wahlauswertung soll den Abschluss der Veranstaltung bilden. Vanessa informiert über die Arbeitsaufteilung innerhalb der AG Wahlauswertung und schlägt vor, den Entwurf der Wahlauswertung auf der LV-Sitzung am 29. Juli zu beraten.

Sonstiges

Vanessa informiert, dass die Landesvorsitzenden sich aktuell in der Terminabstimmung mit dem Stadtverband Stralsund befinden, um ein Gespräch über

die Mahnwachen und fragwürdigen Positionen zum Ukraine-Krieg zu führen. Kevin mahnt in diesem Zusammenhang die Vermittlung/Mediation zwischen Stadt- und Kreisverband an.